

Pressemitteilung

Benefizabend für die Kunst

Artikel von der Mainpost
Bad Neustadt, 07. Oktober 2019

Der Kunstverein in Bad Neustadt benötigt Spenden, um die neuen Räume in der Bauerngasse umzubauen. In den nächsten Wochen soll möglichst viel zusammen kommen, denn je mehr der Kunstverein aufbringen kann, desto höher fällt der Zuschuss der Europäischen Union für das Vorhaben aus. "Sie spenden, die EU verdoppelt", lautet daher der Slogan der aktuellen Spendenkampagne.

Mit einem Benefizabend für die Kunst haben 16 Künstler im Kloster Wechterswinkel für einen "Aha-Effekt" gesorgt. Schon der Titel des Schauspiels "Das kreative Potential der Ungewissheit", das in fünf Akten angekündigt worden war, sorgte für Neugier. Dr. Annette Roggatz, die die Idee für diesen außergewöhnlichen Abend hatte, freute sich, ein volles Haus begrüßen zu können. "Sie sind schon mitten drin im ersten Akt. Es ist die Bühne des Ankommens." Unversehens fand sich das Publikum selbst als Akteur wieder. Das Potential der Ungewissheit hatte kein Drehbuch, keine vorgegebenen Texte und Noten, im Gegenteil, die Ungewissheit ermöglicht Freiheit und Entwicklung. So nahmen die Besucher nach und nach im großen Saal Platz.

Performance in mehreren Akten

Der zweite Akt begann. Dr. Roggatz sagte mit einem Lachen: "Eigentlich hätten sie alle noch draußen im Foyer bleiben können." Da aber die meisten schon saßen und sich mit Getränken eingedeckt hatten, wurde die Präsentation "Ein ganz konkretes Beispiel aus dem Leben: Der Kunstverein" kurzerhand im großen Saal vorgenommen. "Wir sind alle Teil einer flexiblen Wirklichkeit", erklärte Dr. Annette Roggatz und entführte mit Eva Warmuth in die Geschichte des Kunstvereins. In der Villa am Donsenhaug war der Verein 15 Jahre beheimatet. "Es war die Kindheit des Kunstvereins. Da konnten wir wachsen. Jetzt müssen wir erwachsen werden."

Die Suche nach neuen Räumlichkeiten habe kreatives Potential und Vertrauen freigesetzt, so sei Unterstützung von neuen Seiten gekommen und der Verein habe nun die Chance, sich ganz neu aufzustellen. Atelier und Galerie in der Bauerngasse sollen so umgebaut werden, dass ein künstlerischer Treffpunkt für Menschen unterschiedlichster Bevölkerungsgruppen und Altersstufen entsteht, der ein außerschulisches künstlerisches Bildungsprogramm in Kooperation mit verschiedenen Partnern anbietet. "Übungsleiter der Künste", nannte es Dr. Roggatz, um Menschen Möglichkeiten zur persönlichen Weiterbildung zu geben und hinauszugehen in die Gesellschaft. Eine Kinderakademie, Meisterkurse oder auch spontane Aktionen, denkbar ist alles.

Neue Formate braucht die Region

"Neue Formate sollen die Kunst in die Region bringen", so Roggatz. Über ein Förderprogramm der EU stehen bis zu 50 000 Euro für den Kunstverein bereit, allerdings nur, wenn der Verein eine Finanzierung in gleicher Höhe nachweisen kann. Derzeit habe der Kunstverein 15 Prozent der nötigen Eigenmittel, die fehlenden 35 Prozent sollen über Spenden in den nächsten Wochen erzielt werden. Die Sparkasse Bad Neustadt machte mit 2000 Euro aus der Sparkassenstiftung den Anfang.

Ihr Ansprechpartner:

Philipp Oeser
Abteilungsleiter Kommunikation
Meininger Str. 31-37
97616 Bad Neustadt a. d. Saale

Telefon: 09771 602 5310
philipp.oeser@sparkasse-badneustadt.de

Damit war die Bühne frei für den dritten Akt des Abends die "Erforschung der Ungewissheit: "Reflektion". Dr. Roggatz philosophierte über das Potential des Chaos und den berühmten Flügelschlag eines Schmetterlings der alles verändere. Die Quantenphysik eröffne neue Räume und andere Wirklichkeiten, in denen die alten Sicherheiten keinen Halt mehr gebe, die alten Gewissheiten nicht mehr tragen, das Vertraute und die Versuche Menschen und Dinge zu kontrollieren nicht mehr funktionieren. Die große Herausforderung sei es, im Umgang mit der Ungewissheit handlungsfähig zu bleiben. "Wie mit dem umgehen, was nicht vorhersehbar ist?"

Antworten könne die Kunst geben, in der Kunst könne das Einlassen auf das Neue eingeübt werden. Fühlen, Akzeptieren und neue Erfahrungen sammeln und damit handlungsfähig bleiben, vom Muss des Reagierens hin zur Freiheit des Agierens, beschrieb es Dr. Roggatz.

Kreatives Potential wurde freigesetzt

Wie das aussehen kann haben an dem Abend vier Tänzer, vier Musiker und acht Künstler an Overheadprojektoren vor Publikum experimentell erprobt. Das kreative Potential der Ungewissheit begann in Ko-Kreation mit dem Publikum. Der Satz: "Ich wachte auf und trug einen Panzer aus Schmetterlingen" wurde Satz für Satz vom Publikum zu einer Geschichte fortgeschrieben. Diese Geschichte wurde in Form eines skulpturalen Tanzes auf der Bühne erlebbar gemacht. Die unterschiedlich artikulierten und modulierten Sätze schufen eine Atmosphäre, die von den Musikern aufgegriffen und fortgeführt wurde. Die Künstler an den Projektoren arbeiteten mit farbigen Folien und unterschiedlichen Gegenständen, die ihre ganz eigenwilligen Schatten warfen. So entstand ein Schauspiel, das faszinierte und die Frage "Was bin ich?" immer wieder neu aufwarf und letztlich mit dem Wort "Vogelfrei" die Frage nach dem kreativen Potential der Ungewissheit beantwortete. Weitere Informationen zum Projekt gibt es unter: www.kunst-nes.de



Bilduntertitel: Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Georg Straub überreichte 2000 Euro an den Kunstverein Bad Neustadt. Annette Roggatz (Mitte) und Eva Warmuth freuen sich über die Spende. Bildquelle: Marion Eckert

Ihr Ansprechpartner:

Philipp Oeser
Abteilungsleiter Kommunikation
Meininger Str. 31-37
97616 Bad Neustadt a. d. Saale

Telefon: 09771 602 5310
philipp.oeser@sparkasse-badneustadt.de